

## Achtung – Vollsperrung der Landesstraße L 1185

zwischen Grötzingen und Nürtingen vom 19. März bis 7. April 2018

Zur Durchführung erforderlicher Baumfällarbeiten muss die L1185 zwischen dem Ortsausgang von Grötzingen Höhe der Kläranlage Richtung Aichtal-Grötzingen bis zur Hauff-

straße am Ortseingang von NT-Oberensingen in der Zeit vom 19.03. bis 07.04.2018 voll gesperrt werden. Der Verkehr wird in beide Fahrrichtungen über die B 297 Nürtingen

– Neckartailfingen sowie über die B 312 Aichtal-Aich umgeleitet. Die Umleitungen werden ausgeschildert. Allgemeine Informationen über Straßenbaustellen der Region

können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter [www.baustellen-bw.de](http://www.baustellen-bw.de) entnommen werden.

## Flüchtlingsheim – Fehlverhalten wird ernst genommen



Es ist natürlich mehr als ärgerlich, wenn sich Menschen nicht so verhalten, wie das ganz normal erwartet werden darf. Wir haben uns deshalb dafür eingesetzt, dass bei der Unterbringung der Geflüchteten in der Robert-Bosch-Straße in Harthau-

sen der Landkreis und die Stadtverwaltung geeignete personelle Maßnahmen ergreifen, um in Zukunft Zwischenfälle und untragbare Handlungen zu unterbinden. Die Stadtverwaltung hat zugesagt gemeinsam mit dem Landkreis zu handeln

## Schwimmen ist die beste Prävention

Im Gegensatz zu vielen – wenig nachvollziehbaren Maßnahmen beim Brandschutz – ist die Bereitstellung von Schwimmbädern eine Maßnahme die viel Sinn macht. Hier wird es ermöglicht, dass Kinder und Erwachsene nicht nur das Schwimmen erlernen, sondern auch einer Sportart nachgehen, die viel



Das Bädle in Harthausen

Spaß macht und so gesund ist wie kaum eine andere, denn die Gelenke werden

## Wohnen – Es tut sich was!

Viele Jahre tat sich nichts im städtischen Wohnungsbau. Das ändert sich nun mehr und mehr: So wurden auf dem Kinderhaus in Sielmingen vier Wohnungen errichtet und in

Sielmingen (Wielandstraße) und Harthausen (im Feuerhaupt) werden weitere Wohnungen durch die Stadt erstellt. Das ist erst ein Anfang: Fortsetzungen sollen folgen



Wohnbebauung ist auf dem alten Sportplatz vorgesehen

## Bebauung alter Sportplatz bei der Jahnhalle

Verwaltung und Gemeinderat haben die ursprünglichen Pläne verworfen, Geflüchtete auf dem alten Sportplatz neben der Jahnhalle unterzubringen. Ursprünglich sollten dort 150 Personen für fünf Jahre in Containern untergebracht

werden. Diese Maßnahme erwies sich als viel zu aufwändig und ließ sich finanziell nicht verantwortbar darstellen. Nun soll für das Grundstück ein Bebauungsplan erstellt und eine städteplanerische Konzeption erarbeitet werden.

optimal entlastet.

Die SPD-Fraktion hat sich deshalb stets für die Erhaltung unserer Schwimmbäder in Filderstadt stark

gemacht und Angriffe der Fraktion der Grünen abgewehrt, die vermutlich zu Schließungen geführt hätten.



## Alle Kinder sollten schwimmen können!

Die SPD-Fraktion hatte eine Anfrage an die Stadtverwaltung gerichtet, ob alle Kinder, die von der Grundschule in weiterführende Schulen wechseln, schwimmen könnten.

Das Ergebnis war einerseits erfreulich, denn in Filderstadt können Dank der sehr guten Versorgung mit Hallenbädern die meisten Kinder nach der Grundschule schwimmen; aber

es gibt eben auch noch zu viele Kinder, wo dies nicht der Fall ist.

Die SPD-Fraktion hat deshalb angeregt, dass die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der SpoGe oder auch der DLRG und den Schulen Möglichkeiten sucht, wie auch diesen Kindern diese lebenswichtige Kompetenz vermittelt werden kann.

## Positive Investitionen des TSV Harthausen

Bereits seit einiger Zeit freuen sich Ältere, Gehbehinderte oder Eltern mit Kinderwagen, dass sie das Sportheim des TSV und seine Gaststätte barrierefrei nutzen können. Der Verein hatte mit der Unterstützung von Sponsoren richtig investiert und ei-



nen Aufzug angebaut. Der Vorsitzende des TSV Harthausen, Kalli Dittmann freut sich, dass dieses Angebot sehr gut angenommen werde.

## Kernzeiten

Die Plätze für Kernzeiten sind schon jetzt beengt. Die Leitung der Jahnschule und die Stadtverwaltung haben sich bemüht, auch mit provisorischen Lösun-

gen den großen Bedarf zu bewältigen.

Wir werden die Thematik im Auge behalten, versichern die beiden Harthäuser SPD-Stadträte Walter Bauer und Bernd Menz.

## Mobilität im Kleinen

Der Fußweg vom Wohngebiet »Im Brunnen« im Südwesten von Harthausen zum Netto führt für Fußgänger und Radfahrer über einen Feldweg auf kurzem Weg zum Ziel. Nur dumm, dass dies nicht für Menschen mit Beeinträchtigungen gilt, ganz beson-

ders bei Nässe. Die SPD beantragt deshalb erneut, dass hier wenigstens ein Rollatorstreifen angelegt wird, der es Älteren, Gehbehinderten und auch Eltern mit Kinderwagen erleichtert, das Auto stehen zu lassen, um den Fußweg zu wählen.

Der schnellste Weg zu mehr Wohnraum:

## Nutzung von Leerständen

Aufruf an Haus- und Wohnungsbesitzer

Die SPD-Fraktion bittet die Eigentümer von leerstehenden Wohnungen

und Häusern: Nehmen Sie bitte das Angebot der Stadt Filderstadt an: Die

## Herbstkrämermarkt bleibt in Harthausen erhalten



Einmütig folgten Stadtverwaltung und Technischer Ausschuss dem Antrag der SPD-Fraktion, den Herbstmarkt in Harthausen zu erhalten. SPD-Stadtrat Walter Bauer setzte sich dafür ein, dass keine Verlegung des Krämermarktes auf den Rathaus- und den Kirchplatz erfolgt. Dies hätte eine Zweiteilung durch die Hauptstraße und

damit eine Gefährdung der Marktbesucher bedeutet. Der Krämermarkt spielt sich also nach wie vor auf der »gesperrten« Hauptstraße ab, so dass die Geschäfte eingebunden bleiben und die beliebte Bewirtung mit Kartoffelsalat und Maultaschen des TSV Harthausen auch am 17. September im geschätzten Ambiente erfolgen kann. Nur eines ändert sich. Alle Krämermärkte beginnen in Zukunft erst um 8.00 Uhr.

Um den Markt zu stärken, wäre es wünschenswert, einen Flohmarkt für Kinder auf dem Marktplatz anzubieten.

Paul-Gerhardt-Weg:

## Ein Streit seit Jahrzehnten

Eine Entscheidung ist überfällig! Der Zustand des Paul-Gerhardt-Wegs ist eine pure Zumutung, nicht nur unter ästhetischen Gesichtspunkten, sondern vor allem für Marktbesucher und für Gäste des Paul-Gerhardt-Gemeindehauses, die mit Gehbeschwerden zu kämpfen haben. Die Flickschusterei an Teilen der Fahrbahndecke hilft da nicht weiter.



Ursache des Stillstandes ist ein Streit zwischen der Stadt und den Anliegern über den Status dieser Erschließung. Handelt es sich

nach Meinung der Verwaltung um eine noch »nicht erschlossene Straße«, die erst richtig in Stand gesetzt und deren Kosten mit den Anliegern »abgerechnet« werden muss, oder handelt es sich um eine »historische Straße«, die nach Meinung der Anlieger von der Gemeinde zu deren Kosten zu sanieren ist. Es geht also ums Geld, wer bezahlt. Diese Fakten lassen sich klären! Nur muss die Verwaltung endlich handeln, denn der Zustand dieser Straße ist unhaltbar.

Stadt Filderstadt bietet Eigentümern von leerstehenden Häusern und Wohnungen an, ihre Objekte zu mieten, um sie an eigene Beschäftigte oder auch an andere Wohnungssuchende weiter zu vermieten.

Das gilt auch für Wohnungs- und Hausbesitzer, die sich »räumlich verkleinern« wollen, um in eine kleinere oder »betreute« Wohnung umzuziehen. Selbstverständlich werden

Weiter geht's auf Seite 3



Wir sind immer für Sie da!



## Benjamin Auch löst Rolf Steck im Gemeinderat ab

Der Bonländer SPD-Neustadtrat Benjamin Auch rückte für den Bernhäuser Rolf Steck in den Gemeinderat nach, nachdem bereits im Sommer 2017 SPD-Stadträtin Edeltraud Herrmann aus Bernhausen die Aufgaben von ihrem Vorgänger Alfred Weinmann aus Bonlanden im Gemeinderat übernommen hatte und sich bereits



Benjamin Auch – neu im Stadtrat und in der SPD-Fraktion

## Busverbindung nach Tübingen/Böblingen kommt

Eine Busverbindung nach Waldenbuch kommt mit dem Winterfahrplan 2018/19. Die jahrelangen Bemühungen der SPD-Fraktion im Gemeinderat und im Kreistag Esslingen werden nach zirka zehn Jahren Wirklichkeit. »Das freut uns sehr!«, versichert SPD Stadt- und Kreisrat Walter Bauer, der von Anfang an für die Verbindung an den Nachbarkreis ge-

kämpft hat. Arbeitnehmer, Studierende, Schülerinnen und Schüler, aber auch Besucher von Einrichtungen und Freizeiteinrichtungen werden davon profitieren. So rücken zum Beispiel das Fildorado, die Filderklinik, die FILharmonie, das Filum und die Bildungs-, Sport- und Freizeitzentren Filderstadts und die S-Bahn näher an den Nachbarkreis.

Fortsetzung »Nutzung von Leerständen«

den Sie auch beraten und können mitbestimmen, an wen die Wohnung untervermietet werden soll.

Vorteil für die Vermieter:  
a) Sie erhalten gesicherte Mieteinnahmen und b) ersparen sich zahlreiche lästige Aufgaben, wie die Fragen zum Mietvertrag, zur Hausordnung, zu Betriebskostenabrechnung... c) Sie können anfallende Grundkosten wie die Grundsteuer weiter geben und damit einsparen, d) Sie ersparen sich den Wertverlust, den leer stehende Immobilien erleiden.

Die Stadt Filderstadt kann damit a) den Wunsch von vielen Wohnungssuchenden und ihren Familien erfüllen. B) Das stärkt die Einnahmen der Stadt, c)

entlastet unseren Straßenverkehr und d) unterstützt gleichzeitig die Unternehmen, deren Arbeitnehmer einpendeln und z. T. täglich weite Wege zu bewältigen haben. e) Nicht zuletzt können so erhebliche Versiegelungen von landwirtschaftlichen Flächen vermieden werden. f) Ein ganz großer Vorteil ist: Das kann sofort erfolgen, ohne großen Zeitverlust, ohne Erschließungs- und Baumaßnahmen, ohne z. T. langwierige Verfahren! Wenden Sie sich direkt an die Stadtverwaltung, an Herrn Amtsleiter Georg Braunmüller. G.Braunmüller@Filderstadt.de 0711 7003267; gerne können Sie auch zunächst bei der SPD-Fraktion nachfragen.

sehr aktiv und kompetent ihrer neuen Aufgabe widmet. Benjamin Auch, der bereits als stellvertretender SPD-Ortsvereinsvorsitzender und als Vorstandsmitglied im CVJM Bonlanden und als Mitglied im Kirchengemeinderat politische und ehrenamtliche Erfahrungen gesammelt hat, wird dies sicher auch gelingen!

## S-Bahn-Takte verkürzen!

Zur Verbesserung des ÖPNV zählt auch, die S-Bahn-Takte nach Filderstadt zu verkürzen. Die SPD fordert daher, alle Anstrengungen zu unternehmen, dass dies auch ermöglicht wird: Der Einsatz der modernsten Signaltechnik über ETCS, Ausbau

## SPD fordert Filderstadt-Ticket

Die SPD beantragt die Einführung eines einheitlichen, preiswerten Kurzstreckentarifs für ganz Filderstadt. Unser Vorschlag lautet 1€!

Ein preisgünstiges Filderstadt-Ticket fördert den Umstieg auf den ÖPNV und entlastet unsere Umwelt und Straßen von Feinstaub und Abgasen.

der S-Bahn-Engstellen und wenn dies nicht ausreicht: den Bau einer zweiten S-Bahn-Röhre nach Filderstadt.

Es war übrigens die SPD-Fraktion, die dies bereits beim Bau der S-Bahn nach Filderstadt gefordert hatte, leider vergeblich.

## Mobilitätskonzept soll zügig vorgelegt werden

Die SPD beantragte, das Filderstädter Mobilitätskonzept soll zügig vorgelegt werden und zu überprüfen, ob einige Maßnahmen vorgezo-

gen werden können. Seit drei Jahren wird an dem Konzept bereits gearbeitet. Die Vorlage des Werkes ist längst überfällig.

## Kein Wirtschaftsmärchen

Vor zehn Jahren hatte sich der Landwirt Karl Knecht in Harthausen ein Herz gefasst. Er mietete ein Ladengeschäft in der Ortsmitte für den Verkauf seiner landwirtschaftlichen Erzeugnisse und für Produkte



seiner Kollegen. Er rundete sein Angebot mit zugekauften Produkten ab. Direkt neben einem Bäcker, einem Getränke- und Schreibwarenladen entwickelte sich »das Lädle« zu einer sympathischen Ein-

richtung, wo Begegnungen und das persönliche Gespräch zum festen Bestandteil geworden sind. Auch als der Netto-Laden am Ortsende in Betrieb ging, funktionierte das Modell weiter und rundet das samstägliche

Wochenmarktangebot ab. Inzwischen hat Sohn Simon den Laden übernommen und würde gerne erweitern. Mal sehen, was der mutigen Familie noch einfällt. Viel Erfolg jedenfalls!



Wir sind immer für Sie da!





## Forum Bildung der SPD

Die SPD-Landtagsfraktion und die SPD Filderstadt veranstalten einen Diskussionsabend zur Bildungspolitik im Land Baden-Württemberg



**MdL Gerhard Kleinböck**

**09.04.2018 im WIE Sielmingen**

Der SPD-Landtagsabgeordnete Gerhard Kleinböck gehört dem Landtag seit 2009 an. Er war bis 2016 Schulleiter der kaufmännisch-berufsbildenden Friedrich-List-Schule in Darmstadt.

Gerhard Kleinböck ist Mitglied im Ausschuss Kultus, Jugend und Sport und dort stellvertretender Vorsitzender und schulpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion. Als langjähriger Stadtrat in Ladenburg sind ihm die Anliegen der Kommunen vertraut.

## SPD fordert Nachrüstung der Dieselfahrzeuge

Statt über Verbote zu diskutieren, müssen die beim Dieselpfahl mit der Kanzlerin vereinbarten Maßnahmen mit Nachdruck umgesetzt werden, fordert die SPD-Fraktion Filderstadt. Stadtrat Walter Bauer: »Wir fordern die Stärkung des ÖPNV (Filderstadt-Ticket), Nachrüstung von Dieseln und Taxen, den Ausbau der Schienenwege sowie endlich mehr Druck auf die Autohersteller, die ihre unzulänglichen Dieselmotoren auf ihre Kosten nachzurüsten haben.

»Es darf nicht sein«, so Bauer, »dass am Schluss nur die unschuldigen Fahrer von Dieselfahrzeugen gestraft sind!« Das Urteil treffe auch unmittelbar die Kommunen. Die Dieselsperren würden sich negativ auf das tägliche Leben auswirken. Nicht nur Pendler, Familien, Touristen, auch

Gewerbetreibende seien herb betroffen, betont Bauer und lehnt es ab, dass die Städte und Gemeinden und die Dieselfahrer für die Fehler der Automobilindustrie zahlen müssen.

Die SPD-Fraktion fordert vom neuen Verkehrsminister und der Kanzlerin, die Autobauer als Verursacher stärker in die Pflicht zu nehmen. Diese dürfen sie nicht aus der Verantwortung entlassen! Dies gilt ebenso für technische Nachrüstungen als auch für die notwendigen Software-Updates.

Die SPD hält es für notwendig, dass sich die neue Bundesregierung umgehend mit den Ländern und Kommunen auf ein abgestimmtes Maßnahmenbündel verständigen.

Wer Unterschriften sammeln möchte, kann sich von der Homepage der SPD Filderstadt Formulare herunterladen.

## Gründe genug zum Mitmachen

Vor 100 Jahren endete der Erste Weltkrieg, vor 80 Jahren tobte der rassistische Feuersturm der Reichsnacht durch Deutschland und vor 75 Jahren wurden Hans und Sophie Scholl von den Nazis ermordet.

analistischen und rassistischen Hasstiraden im mittelbaren Umfeld wahrnimmt, der darf es nicht dabei belassen, die Stirn in Falten zu legen!

**Gründe genug zum Nachdenken, aber nicht nur!**

**Es gilt auch zu handeln!**

Wir müssen handeln und für unsere Stadt, unser Land, unseren Kontinent Verantwortung übernehmen.

Die SPD hat in ihrer Geschichte als aufrechte Verteidigerin der Menschenrechte schon viel bewältigen müssen. Wer die egozentrischen, nati-

Machen Sie bei der SPD in Filderstadt mit: bauer-w@t-online.de oder 0151419143 20.



**Erweiterter SPD-Ortsvereinsvorstand, v.l.n.r.: 1. Reihe Benjamin Auch, Andre Alkapon, Rohail Munir, Nathalie Schönfeld; 2. Reihe: Ines Schmidt, Marc Brunold, Karin Büchling, Cornelia Olbrich, Walter Bauer, 3. Reihe Rolf Schmid, Edeltraud Herrmann, Stefan Groß, Eugen Straub, es fehlt Sarmed Munir.**



**SPD-Fraktion v.l.n.r.: Bernd Menz, Edeltraud Herrmann, Nathalie Schönfeld, Neu-Stadtrat Benjamin Auch, Frank Schwemmler, Cornelia Olbrich, Walter Bauer und Alt-Stadtrat Rolf Steck**

Impressum:  
Herausgeber SPD Ortsverein Filderstadt  
V.i.S.d.P.: Walter Bauer, Martin-Luther-Weg 8a, 70794 Filderstadt  
Redaktion: Walter Bauer  
Layout: Jürgen Michels



**Wir sind immer für Sie da!**

